

**GLEICHBEHANDLUNGSBERICHT
DER BEN BERLIN ENERGIE UND
NETZHOLDING GMBH**

Berichtsjahr 2023

Inhaltsverzeichnis

Präambel	3
1. Struktur des vertikal integrierten Unternehmens	4
1.1. Zum BEN-Konzern gehörende Gesellschaften	4
1.2. Struktur des BEN-Konzerns.....	4
1.3. Rechtliche Entflechtung und Ausstattung der Netzgesellschaft.....	4
2. Operationelle Entflechtung	5
3. Informatrische Entflechtung	5
4. Kommunikationsverhalten und Markenpolitik	6
5. Maßnahmen und Veränderungen im Jahr 2023	6
5.1. Personelle Veränderung	6
5.2. Änderung des Gleichbehandlungsprogramms & Implementierung.....	6
5.3. Abschluss des Carve-Out Projektes der Stromnetz Berlin GmbH	6
6. Bezug zum letzten Gleichbehandlungsbericht	7
7. Schulungen	7
8. Beratungsfunktion	8
9. Berichtswesen an die Geschäftsführungen	8
10. Entflechtungsverstöße	8
11. Ausblick	9

Präambel

Mit diesem Bericht kommt die BEN Berlin Energie und Netzholding GmbH für den BEN-Konzern seiner Verpflichtung aus § 7a Abs. 5 Satz 3 Energiewirtschaftsgesetz (EnWG) nach.

Der Bericht bezieht sich auf den Zeitraum vom 01.01.2023 bis zum 31.12.2023 und befasst sich mit den Maßnahmen des BEN-Konzerns zur diskriminierungsfreien Ausübung und Ausgestaltung der Organisation des Verteilernetzbetreibers Stromnetz Berlin GmbH.

Der vorliegende Bericht stellt die fortlaufende Umsetzungsentwicklung der Entflechtungsvorgaben dar und ist im Zusammenhang mit den Berichten der vergangenen Jahre zu betrachten. Soweit nicht von Änderungen berichtet wird, gelten die bisher berichteten Zuständigkeiten, Organisationen und Maßnahmen.

Das Gleichbehandlungsprogramm und die damit verbundenen Maßnahmen galten im Berichtszeitraum für den gesamten BEN-Konzern.

Der Bericht ist ab dem 31.03.2024 auf der Internetseite der BEN veröffentlicht: [Veröffentlichungspflichtige Dokumente - BEN Berlin Energie und Netzholding GmbH \(be-nh.de\)](https://www.be-nh.de/veroeffentlichungspflichtige-dokumente).

Vorgelegt von:

Catharina Michalek

Gleichbehandlungsbeauftragte der BEN Berlin Energie und Netzholding GmbH und der Stromnetz Berlin GmbH im Jahr 2023

Eichenstraße 3a

12435 Berlin

Tel.: 0171 / 2184566

gleichbehandlungsbeauftragter@stromnetz-berlin.de

1. Struktur des vertikal integrierten Unternehmens

1.1. Zum BEN-Konzern gehörende Gesellschaften

Firma	Tatsächlich ausgeübte Funktion gemäß § 3 Nr. 38 EnWG
BEN Berlin Energie und Netzholding GmbH	Holding, 100% Eigentümerin der Stromnetz Berlin GmbH
Stromnetz Berlin GmbH	Strom: Verteilung

1.2. Struktur des BEN-Konzerns

Die BEN Berlin Energie und Netzholding GmbH ist eine hundertprozentige Tochtergesellschaft des Landes Berlin. Zu den Beteiligungen gehört seit dem 01.07.2021 die Stromnetz Berlin GmbH, die im Bereich der Verteilung von Elektrizität (Netzbetrieb) tätig ist. Das Land Berlin ist über verschiedene Unternehmen, die nicht zum BEN-Konzern gehören, in den Wertschöpfungsstufen der Erzeugung und des Vertriebs von Elektrizität tätig. Aus Sicht des diskriminierungsfreien Netzzugangs i. S. d. EnWG müssen für die BEN Berlin Energie und Netzholding GmbH als hundertprozentige Tochtergesellschaft des Landes und damit den BEN-Konzern diese Beteiligungen berücksichtigt werden. Die Möglichkeit einer indirekten Kontrolle durch das Land Berlin auf die Tätigkeit des Verteilernetzbetreibers soll verhindert werden.

1.3. Rechtliche Entflechtung

Die Stromnetz Berlin GmbH ist zum 31.12.2022 weiterhin als Verteilernetzbetreiber mit dem vertikal integrierten Unternehmen (BEN-Konzern) im Sinne des § 3 Nr. 38 EnWG verbunden. Sie ist unverändert in ihrer Rechtsform unabhängig von anderen Tätigkeitsbereichen der Energieversorgung. Weder stehen im Eigentum des Unternehmens Energiespeicheranlagen noch werden solche errichtet, verwaltet oder betrieben.

2. Operationelle Entflechtung

Die Stromnetz Berlin GmbH ist zur Erfüllung ihrer Aufgaben im Bereich des Netzbetriebs einschließlich des grundzuständigen Messtellenbetriebes weisungsunabhängig sowie mit allen für die Erbringung der Aufgaben erforderlichen Entscheidungsbefugnissen i. S. d. § 7a Abs. 4 EnWG ausgestattet.

Das Gleichbehandlungsprogramm des BEN-Konzern ist im Jahr 2021 festgelegt und im Berichtsjahr überarbeitet worden (vgl. 5.2. Aktualisierung des Gleichbehandlungsprogramms). Es ist im Intranet der Stromnetz Berlin GmbH hinterlegt und für alle Mitarbeitenden zugänglich. Ein gleiches Vorgehen wurde auch der BEN Berlin Energie und Netzholding GmbH durch die Gleichbehandlungsbeauftragte angeraten, um den Mitarbeitenden dieser Gesellschaft den Zugang zum Programm zu erleichtern.

Ebenso haben die BEN Berlin Energie und Netzholding GmbH und die Stromnetz Berlin GmbH eine Gleichbehandlungsbeauftragte benannt. Im Jahr 2023 kam es hier zu einer personellen Veränderung (vgl. 5.1. Personelle Veränderungen).

Im Berichtsjahr kam es zudem zu Veränderungen im Gremium der Geschäftsführung bei der Stromnetz Berlin GmbH. Nachdem im Jahr 2022 Herr Thomas Schäfer das Unternehmen verlassen hat, wurde Herr Bernhard Büllmann zum 15.06.2023 zum Mitglied der Geschäftsführung bestellt.

Bezüglich weiterer Punkte der operationellen Entflechtung wird auf die Vorjahresberichte verwiesen.

3. Informatrische Entflechtung

Wie im letzten Bericht beschrieben, hat die Stromnetz Berlin GmbH nach dem Herauslösen aus der Vattenfall Unternehmensgruppe bis Mitte 2023 eine eigenständige und handlungsfähige IT-Organisation errichtet. Neben dem Aufbau der notwendigen Personalressourcen, wurde der Abschluss von Applikationsmigrationen sowie eine neue Infrastruktur geschaffen. Unter anderem verfügt die Stromnetz Berlin GmbH nun über selbstständige Rechenzentren mit eigenen migrierten IT-Applikationen. Auch der Rückbau von Applikationen und Datenbanken konnte erfolgreich umgesetzt werden. Die Übergabe von Storage-Systemen sowie der Rückbau der Netz-Notfall-Applikationen zur Entflechtung der SNB-Rechenzentren und der Carve-Out-Firewalls wurde abgeschlossen. Mit der physische (Netzwerk-)Trennung der IT-Systeme zur Mitte des Berichtsjahres, hat sich die Stromnetz Berlin GmbH mithin vom Vattenfall-Konzern getrennt.

Ein Zugriff von wettbewerblichen Bereichen des BEN-Konzerns ist aufgrund des Fehlens solcher Bereiche ausgeschlossen.

4. Kommunikationsverhalten & Markenpolitik

Für die Kommunikation der Stromnetz Berlin GmbH wird ausschließlich die eigene Wort-Bild-Marke des Unternehmens verwendet. Aufgrund der Historie als Teil der Vattenfall Unternehmensgruppe wurde im Berichtsjahr erneut intensiv die Notwendigkeit des Kommunikationsverhalten in den Schulungen betont.

Eine Verwechslung zwischen Verteilernetzbetreiber und der BEN Berlin Energie und Netzholding GmbH sowie anderen landeseigenen Unternehmen ist ausgeschlossen. Insbesondere hat die BEN Berlin Energie und Netzholding GmbH im Jahr 2023 einen Markenrelaunch vollzogen. Damit ist die BEN Berlin Energie und Netzholding GmbH zukünftig noch besser von anderen landeseigenen, nicht zum BEN-Konzern gehörenden Unternehmen, in deren Namen ebenfalls die Bezeichnung „Berlin Energie“ vorhanden ist, zu unterscheiden.

5. Maßnahmen und Veränderungen im Jahr 2023

5.1. Personelle Veränderungen

Im Februar des Berichtsjahres kam es zur Abbestellung der früheren Gleichbehandlungsbeauftragten und zur Bestellung von Frau Catharina Michalek als neue Gleichbehandlungsbeauftragte. Die Nachfolge wurde zum 15.02.2023 angetreten. Der Wechsel wurde unternehmensweit bekannt gemacht.

5.2. Aktualisierung des Gleichbehandlungsprogramms

Nachdem im vergangenen Berichtsjahr die Implementierung der Gleichbehandlungsprozesse innerhalb des BEN-Konzerns erfolgte, wurde zum Ende des Berichtsjahres 2023 das Gleichbehandlungsprogramm des Konzerns aktualisiert. Die Implementierung erfolgt im Laufe des Jahres 2024.

5.3. Diskriminierungsanalyse: Abschluss des Carve-Out Projektes der Stromnetz Berlin GmbH

Im Zuge der Rekommunalisierung der Energienetze erwarb das Land Berlin 100 Prozent der Geschäftsanteile der Stromnetz Berlin GmbH von der Vattenfall GmbH. Der rechtliche Übergang erfolgte zum 01.07.2021.

Während der Ausgliederung (Carve-Out Projekt) des bis zu diesem Zeitpunkt in den Vattenfall-Konzern integrierten Geschäftsbereichs der Stromnetz Berlin GmbH stellte das Thema Gleichbehandlung bzw. Entflechtung eine übergeordnete Aufgabe dar. Im Fokus stand ein entflechtungskonformer Ablauf des rechtlichen, wirtschaftlichen und administrativen Herauslösens der Stromnetz Berlin GmbH. Nach zwei Jahren konnte das Projekt im Juli 2023 erfolgreich abgeschlossen werden. Eine Gleichbehandlungsbeauftragte war von Beginn bis Ende am Prozess beteiligt.

Im Nachgang gilt es einige sich aus dem Carve-Out ergebene Punkte weiter entflechtungstechnisch zu betreuen. Diese nachträglichen Klärungen sollten bis Mitte des Jahres 2024 beendet sein.

6. Bezug zum letzten Gleichbehandlungsbericht

Der im letzten Jahr abgegebene Bericht umfasste den Zeitraum vom 01.01.2022 bis zum 31.12.2022 und wurde mit Mail vom 31.03.2023 an die Bundesnetzagentur übermittelt. Seitens der Behörde gab es keine Nachfragen zu den Inhalten des Berichts.

7. Schulungen

Die Umsetzung und Sensibilisierung der Entflechtungs-Inhalte werden im BEN-Konzern durch Präsenzs Schulungen sichergestellt. Zur Teilnahme sind alle Mitarbeitenden, die Tätigkeiten des Netzbetriebs ausüben, verpflichtet. Diese sind als Präsenzs Schulungen konzipiert. Bei Bedarf oder aufgrund äußerer Umstände sind Onlineveranstaltungen möglich.

Zu Beginn des Berichtsjahres wurden die Schulungsunterlagen durch die neue Gleichbehandlungsbeauftragte aktualisiert. Um für Mitarbeitende einen näheren Praxisbezug herzustellen, wurden mehr Beispielfälle sowie Multiple Choice Fragen eingeführt. Zudem konnten die Schulungen wieder in Präsenz an den verschiedenen Standorten der Stromnetz Berlin GmbH abgehalten werden.

Insgesamt führte die Gleichbehandlungsbeauftragte 27 Schulungen im Zeitraum von Mai bis Dezember 2023 durch. Die Ersts Schulungen sind für alle neuen Mitarbeitenden innerhalb ihres ersten Jahres bei der Stromnetz Berlin GmbH verpflichtend. Darüber hinaus wurden im Berichtsjahr Personen geschult, die an der notwendigen Neuschulung nach Herauslösen aus dem Vattenfall-Konzern noch nicht teilgenommen hatten. Ebenso wurden die neuen Mitarbeitenden der BEN Berlin Energie und Netzholding GmbH eingeladen und geschult.

8. Beratungsfunktion

Die Gleichbehandlungsbeauftragte steht allen Beschäftigten und der Geschäftsführung beratend zu entflechtungsrechtlich relevanten Fragestellungen zur Verfügung. Diese Möglichkeit wurde im Laufe des Berichtsjahres mehrfach und in den meisten Fällen sehr vorausschauend in Anspruch genommen.

Dabei wurden die verschiedenen Bereiche und Mitarbeitenden etwa bei Fragen der entflechtungskonformen Vertragsgestaltung, diskriminierungsfreien Austausch von Informationen oder entflechtungskonforme Konzernaufstellungen und -anforderungen.

9. Berichtswesen an die Geschäftsführungen

Die Gleichbehandlungsbeauftragte übte im Berichtsjahr regelmäßig ihr Vortragsrecht bei den Geschäftsführern des BEN-Konzerns aus. Das Thema Gleichbehandlung nimmt insbesondere im Rahmen der stattfindenden Geschäftsführungssitzungen und Aufsichtsratssitzungen der Stromnetz Berlin GmbH turnusmäßig einen festen Tagesordnungspunkt ein.

Ein ungehinderter Zugang zur Geschäftsführung selbst oder zu Unterlagen und Protokollen der Sitzungen der Geschäftsführungen, soweit es zur Erfüllung der Aufgaben erforderlich war, war zu jeder Zeit gegeben.

10. Entflechtungsverstöße

Von Seiten der Mitarbeitenden sind im Berichtsjahr keine Verdachtsfälle auf Entflechtungsverstöße gemeldet worden.

Im Berichtsjahr gingen einige Meldungen über das externe Mail-Postfach der Gleichbehandlungsbeauftragten ein. Nach Eingang und Plausibilisierung der Meldungen, konnte in der näheren Untersuchung ein Entflechtungsverstoß ausgeschlossen werden.

Auch bei den externen Ombudspersonen der Stromnetz Berlin GmbH sind keine entflechtungsrelevanten Hinweise eingegangen.

11. Ausblick

Nachdem der Verteilernetzbetreiber sich erfolgreich aus dem Vattenfall-Konzern gelöst hat, wird im Jahr 2024 ein neues Konzept für die jährlichen Diskriminierungsanalysen/Audits ausgerichtet auf den BEN-Konzern erstellt.

Weiterhin sollen zukünftig E-Learnings zum Thema Entflechtung angeboten werden. Aufgrund der notwendigen Arbeiten für das anhaltende Carve-Out Projekt und der personellen Veränderung im Berichtsjahr 2023 konnte dieser Plan noch nicht umgesetzt werden. Die Erarbeitung soll im Jahr 2024 starten.

Die Gleichbehandlungsbeauftragte wird auch im Berichtsjahr 2024 weiterhin der Mitarbeitenden und Führungskräfte bei Entflechtungsfragen zur Seite stehen. Die Implementierung des neuen Gleichbehandlungsprogrammes ist ebenfalls für das kommende Jahr geplant.

Vorgelegt durch die Gleichbehandlungsbeauftragte der BEN Berlin Energie und Netzholding GmbH und der Stromnetz Berlin GmbH

Gez. Catharina Michalek

Berlin im März 2023